

## Gesundheitsberufe weiterhin beliebt

*Bern, 29.04.2021 – Die Ausbildungen im Gesundheitsbereich in der Schweiz haben nach wie vor Zulauf: 2020 haben 4979 Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit mit der Lehre begonnen, das sind 51 mehr als im Vorjahr. Eine Zunahme zeigt sich ebenfalls auf Stufe Tertiär B – dipl. Pflegefachfrau/mann HF. OdASanté geht davon aus, dass sich der Trend 2021 fortsetzt.*

Die seit Jahren beobachtete Zunahme von Auszubildenden im Pflegebereich bestätigt sich auch 2020. Gemäss aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik BFS haben im Sommer 2020 4979 Personen ihre Ausbildung zum Fachmann respektive zur Fachfrau Gesundheit EFZ angetreten. 2019 waren es 4928, 2018 4818. Minim rückläufig sind die Zahlen bei den Assistentinnen und Assistenten Gesundheit EBA: 1164 haben 2020 mit der Ausbildung begonnen, 2019 waren es 1172 ([Grafik](#)).

### 2514 angehende diplomierte Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen HF

Erhebungen des Verbandes Bildungszentren Gesundheit Schweiz BGS zufolge die Entwicklung der Neueintritte in den Pflegebereich auf Stufe Tertiär B ebenfalls nach oben: 2019 waren es 2402, 2020 2514 angehende diplomierte Pflegefachmänner und Pflegefachfrauen HF. Stabil bleibt die Situation in den Bereichen Operationstechnik, Medizinisch-technische Radiologie und Dentalhygiene.

Auf Stufe Tertiär A ist die Entwicklung in etwa stabil: 2019 haben laut BFS 1290 Personen ihr BSc-Studium in Pflege aufgenommen, 2020 1289. In weiteren Studienrichtungen können mehrheitlich Zunahmen beobachtet werden, namentlich in der Physio- und Ergotherapie sowie beim Studium zur Hebamme.

### Positivtrend auch 2021 erwartet

OdASanté hat auf der Grundlage diverser Rückmeldungen aus der Praxis bereits Hinweise, dass der Positivtrend auch 2021 anhält. "Bildungsanbieter und kantonale Organisationen der Arbeitswelt beobachten ein grosses Interesse", sagt Urs Sieber, Geschäftsführer von OdASanté.

Tatsächlich waren laut [LehrstellenPuls](#) der ETH Zürich bereits im März 2021 ein Grossteil der verfügbaren Lehrstellen im Gesundheitsbereich besetzt. Dazu Urs Sieber: "Neben der grossen Nachfrage vonseiten potenzieller Lernenden stellen wir ein beachtliches Interesse und Engagement der Betriebe fest, die auch in der aktuell anspruchsvollen Situation die Ausbildung weiterhin fördern und damit aktiv zur Nachwuchssicherung und -förderung beitragen. Die Betriebe aus allen Versorgungsbereichen leisten viel für ein attraktives Ausbildungs- und Lehrstellenangebot."

Auch die Ausbildung auf Stufe Tertiär B stösst verbreitet auf Interesse. OdASanté und BGS prognostizieren einen leichten Anstieg.

### Grafiken

Sämtliche Grafiken zum Thema sind unter [www.odasante.ch](http://www.odasante.ch) Rubrik Medien verfügbar.

Direktlink: <https://www.odasante.ch/medien/#content>

### Für Rückfragen

OdASanté, Seilerstrasse 22, 3011 Bern

Luca D'Alessandro, Verantwortlicher Kommunikation: [luca.dalessandro@odasante.ch](mailto:luca.dalessandro@odasante.ch)

OdASanté ist die Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit. Sie vertritt die gesamt-schweizerischen Interessen der Gesundheitsbranche in Bildungsfragen für Gesundheitsberufe. Sie wurde am 12. Mai 2005 gegründet und besteht aus den Spitzenverbänden der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen im Gesundheitswesen, der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren GDK und den kantonalen und regionalen Organisationen der Arbeitswelt Gesundheit der Deutschschweiz und der lateinischen Schweiz.

